

Celler Freimaurer spenden 85 Plüschtiere für kranke Kinder



Freimaurer spenden 85 Kuscheltiere für Krankenhauskinder. Von links: Reiner Nickel, Prof. Dr. Martin Kirschstein, Alexander Trettin, Axel Grawunder.
Foto: Gert Neumann


Alexander Trettin ist der Zirkelmeister der Forschungsloge und Zweiter Vorsitzender der seit über 200 Jahren existierenden Celler Freimaurerloge „Zum Helleuchtenden Stern“. Zu seinen Aufgaben gehört die Erforschung der Grundlagen des Freimaurertums und die wissenschaftliche Aufarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse. Dazu forscht Trettin in zahlreichen Bibliotheken und Archiven. Kürzlich ist es ihm gelungen, Informationen über ein in der Loge längst in Vergessenheit geratenes Ritual aufzufindig zu machen. Dank der Kontakte des Logen-Bruders Axel Grawunder zum Schlosstheater, konnte das Ritual in historischen Uniformen in der Loge in der Magnusstraße aufgeführt werden.

CELLE. „52 Brüder haben sich zu dem nach unserem Verständnis herausragenden Ereignis aus den verschiedenen Orienten, wie wir die Logenorte nennen, eingefunden und dem faszinierenden Schauspiel beigewohnt“, berichtet Reiner Nickel, der Meister vom Stuhl der Loge. „Dies hat alle so bewegt, dass wir spontan um eine Sammlung für den guten Zweck baten. Wir wollten aber der Bedeutung des Rituals angemessen eine Spende geben, die direkt bei Kindern in prägenden Ausnahmesituationen ankommt“, berichtet Nickel weiter, „denn eine der Säulen des Freimaurertums ist die Humanität. Kinder, die nach Unfällen in einem Rettungswagen zum Krankenhaus gefahren werden müssen, suchen besonderen Schutz, etwas, an das sie sich klammern können“.

So kamen die Celler Freimaurer der Loge "Zum Helleuchtenden Stern" auf die Idee, hochwertige Plüschtiere zum Knuddeln zu erstellen. Die Spenden reichten für 85 Kühe, Elefanten, Schweine, Löwen und viele Tiere mehr. Auch wenn dem Allgemeinen Krankenhaus Geldspenden im Regelfall am liebsten sind, war Martin Kirschstein, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik, von dieser Idee begeistert.



Autor: [Gert Neumann](#), am 05.12.2012 um 15:33 Uhr

 Druckansicht